



„Diese Maschine eignet sich ideal für den Autobahnbau“

HD+ 90 überzeugte bei Sanierung der A 61 im Dreieck Hockenheim

Tirschenreuth - „Sie hat ein fantastisches Platzangebot und bietet hervorragende Übersicht.“ So und ähnlich begeistern sich die Walzenfahrer für die neue HD+ 90 von Hamm. Darüber hinaus ist die neue Tandemwalze höchst produktiv und verdichtet äußerst zuverlässig. Davon überzeugten sich die Mitarbeiter der Leonhard Weiss GmbH & Co. KG bei der Sanierung des Autobahndreiecks Hockenheim. Dort haben sie mit der kompakten Mittelklassewalze weit über 100.000 m² Asphaltflächen effizient und präzise verdichtet:

Wenige Meter vom weltberühmten Hockenheimring entfernt wird derzeit die Autobahn A 61 im Bereich des Dreiecks Hockenheim komplett saniert, denn die Fahrbahn war nicht mehr ausreichend tragfähig und damit sanierungsbedürftig. Die Arbeiten verliefen unter großem Zeitdruck, denn die A 61 zählt zu den am dichtesten befahrenen Fernstraßen in Deutschland.

In vier Baulosen wurde die Fahrbahn jeweils komplett ausgebaut und aus zwei Tragschichten, einer Binder- und einer Deckschicht neu aufgebaut. Für die Verdichtung der Asphaltsschichten nutzte das Schwarzdecken-Team von Leonhard Weiss die neue HD+ 90 – und war schnell von der Leistungsfähigkeit der Doppelvibrationswalze überzeugt.

Walzenfahrer Thomas Bruhnke lobte vor allem die große Kabine: „Hier habe ich richtig viel Platz. Es ist ein ganz anderes Arbeiten als früher.“ Auch der einfach bedienbare Verstellmechanismus für den Sitz gefiel dem erfahrenen Straßenbauer. Mit einem Handgriff können die Fahrer den Sitz bis zur Außenkante der Kabine verschieben und ohne Kraftaufwand drehen. In der äußeren Position haben sie dann eine ungehinderte Sicht auf die Bandagenkante und das Maschinenumfeld. Zusätzlich bietet die XXL-Kabine aus jeder Sitzposition eine ausgezeichnete Sicht auf die Bandagen und die Wasserberieselung.

Das angenehme Raumgefühl ergibt sich auch durch die intelligente Konstruktion des Armaturenbretts. Fest verbunden mit der Lenksäule, befindet es sich stets im Blickfeld des Fahrers. Trotzdem wird weder die Sicht noch die Bewegungsfreiheit eingeschränkt. Der schlanke Träger ermöglicht dabei einen sehr komfortablen Ein- und Ausstieg. Pluspunkte gab es auch für die selbsterklärende Bedienung und die übersichtliche Anzeige aller wichtigen Betriebsdaten mit eindeutigen Symbolen. All diese Faktoren machen das Verdichten mit der HD+ 90 sehr einfach. Hamm stattet die neuen Mittelklassewalzen HD+

90 und HD+ 110 serienmäßig mit der Maschinensteuerung „Hammtromic“ aus. Über die Steuerung der Fahr- und Vibrationsantriebe sorgt dieses Maschinenmanagement für kontinuierliche Qualität bei der Verdichtung.

Das System regelt darüber hinaus auch die Drehzahl des Dieselmotors, so dass stets die optimale Leistung zur Verfügung steht. In den Maschinen entfaltet ein wassergekühlter 4-Zylinder-Reihenmotor mit Common-Rail-Einspritzsystem eine Leistung von 100 kW und erfüllt selbstverständlich die Anforderungen der EU-Stufe III und der US-EPA Tier III. Damit ist ein geräuscharmer, umweltfreundlicher Betrieb garantiert. Zusätzlich führt die intelligent gestaltete Luftführung

die Abwärme des Motors weg von der Fahrerkabine. Der reduzierte Geräuschpegel

„Die HD+ 90 ist ausgesprochen leise und sehr angenehm zu bedienen.“

wurde von Walzenfahrer Bruhnke sofort wahrgenommen: „Die HD+ 90 ist ausgesprochen leise und sehr angenehm zu bedienen.“ Die geringen Geräuschemissionen tragen wesentlich dazu bei, dass die Fahrer länger fit und konzentriert sind. Die Hammtromic macht sich aber auch in barer Münze bemerkbar, denn dieses Maschinenmanagement reduziert den Kraftstoffverbrauch signifikant und sorgt für geringe Be-



Foto: Hamm AG

Bewährungsprobe bestanden: Beim Verdichten der vier Schichten auf der neuen A 61 am Dreieck Hockenheim hat die Tandemwalze HD+ 90 VV mit 9,4 t Betriebsgewicht ihre Leistungsfähigkeit unter Beweis gestellt. Die Walzenfahrer waren voll des Lobes für die einzigartigen Sichtverhältnisse und die einfache Bedienung.

triebskosten. Die Gesamtfläche der sanfterten Fahrbahn auf der A 61 beträgt knapp 30.000 m². Mitte November 2009 hatte die Mannschaft von Leonhard Weiss bereits drei der vier Baulose abgewickelt. Damit hatte die Walze weit über 100.000 m² Asphalt verdichtet. Genug für ein erstes Resümee: „Wir sind hoch zufrieden mit der Leistung und der Qualität des Arbeitsergebnisses“, fasst Einbaumeister Andreas Boje von Leonhard Weiss zusammen. Er lobte die hohe Verdichtungskraft, mit der die beiden 9 cm dicken Lagen der 0/32-er Tragschicht und die 8 cm dicke 0/16-er Binderschicht ebenso gut verdichtet wurden wie die 4 cm dicke Deckschicht aus Splittmastixasphalt. „Nach dem

Einsatz auf der A 61 kann ich bestätigen: Diese Maschine eignet sich ideal für den Autobahnbau.“

Verbesserte Fahr- und Lenkeigenschaften

Die Anwender schätzen auch die verbesserten Fahr- und Lenkeigenschaften. So hat Hamm zum Beispiel den Versatz beim Hundegang fast verdoppelt. Dadurch haben die Fahrer optimale Bedingungen für eine saubere Kantenbearbeitung. Wendemanöver sind ebenfalls einfacher, denn es sind nur wenige Lenkradumdrehungen erforderlich, um die Fahrtrichtung der Walze komplett zu ändern. Die Voreinstellung der Maximalgeschwindigkeit bringt weitere Vorteile für den Fahrer: Er

kann entspannt den Fahrhebel voll auslenken, ohne seine vorgewählte Höchstgeschwindigkeit zu überschreiten. Beim Reversieren sorgt die Automatik für sanftes Bremsen und Beschleunigen; dadurch entstehen ebene Asphaltsschichten ohne Wulste oder Dellen.

Die ersten Erfahrungen aus dem Feld zeigen: Hamm setzt mit den neuen HD+-Tandemwalzen in der Mittelklasse erneut Standards bei Komfort und Übersicht. Zusammen mit den zahlreichen technischen Neuerungen präsentieren die Verdichtungsspezialisten eine leistungsfähige und zeitgemäße Baureihe, mit der die Baufirmen schnell und wirtschaftlich verdichten können.